

Gaetano Donizetti

ROBERTO DEVEREUX

Samstag, 16. April 2016

19:00 – ca. 22:05

eine Pause (ca. 30 Minuten)

Dirigent
Maurizio Benini

Inszenierung /
Bühnenbild
David McVicar

Kostüme
Moritz Junge

Licht
Paul Constable

Choreographie
Leah Hausman

Bildregie
Gary Halvorson



EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

*The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation
Bloomberg and
Toll Brothers***

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Elisabetta
Sara
Roberto Devereux
Herzog von Nottingham

Sondra Radvanovsky
Elina Garanča
Matthew Polenzani
Mariusz Kwiecien



DEMNÄCHST

30.04.2016

Strauss: **Elektra**
mit Nina Stemme, Adrienne
Pieczonka, Waltraud Meier

Änderungen vorbehalten!
Weitere Infos unter www.metimkino.de

Gaetano Donizetti

ROBERTO DEVEREUX

Vorgeschichte

London, 1601. Roberto Devereux, Graf von Essex und Günstling von Königin Elisabetta, wird nach Irland geschickt, um die rebellierenden Fürsten niederzuschlagen. Als ihm das missglückt, wird er des Hochverrats angeklagt.

Erster Akt

Sara, die Herzogin von Nottingham, ist verzweifelt. Sie kann nicht vergessen, dass sie auf Befehl der Königin den Herzog von Nottingham heiraten musste, den Freund, ihres Geliebten Roberto Devereux. Elisabetta, die ihrerseits Gefühle für Roberto hegt, erzählt Sara, dass sie Roberto vor der Anklage des Hochverrats bewahren möchte, vorausgesetzt, dass er sie immer noch liebt. Als Lord Cecil mit dem Todesurteil für Roberto erscheint, weigert sich Elisabetta, es zu unterzeichnen, weil ihr Robertos Schuld nicht bewiesen scheint. In einer Aussprache mit Roberto erinnert ihn Elisabetta zum einen an ihre Liebe, zum anderen an den Ring, den sie ihm einstmalig geschenkt hatte und der ihn aus jeder Gefahr erretten soll. Seine abweisende Reaktion und seine Beteuerungen, dass er für niemanden Gefühle hegt, erwecken in Elisabetta Misstrauen.

Da erscheint der Herzog von Nottingham. Er ist besorgt um die Sicherheit seines Freundes aber auch verstört vom Verhalten seiner Frau. Er hat gesehen, wie Sara heimlich an einer Schärpe arbeitet und befürchtet, dass sie ihm untreu sein könnte.

Roberto sucht Sara auf, um sich von ihr zu verabschieden. Er macht ihr Vorwürfe wegen der Heirat mit Nottingham. Beide erkennen jedoch, dass sie sich immer noch lieben. Sara drängt ihn zur Flucht und gibt ihm als Liebespfand eine bestickte Schärpe. Roberto überlässt ihr dafür den Ring Elisabettas.

Zweiter Akt

Lord Cecil überbringt Elisabetta die Nachricht, dass das Parlament Roberto zum Tode verurteilt hat. Sir Raleigh berichtet, dass bei Robertos Verhaftung eine bestickte Schärpe gefunden wurde. Nottingham bringt der Königin das Todesurteil zur Unterschrift, versucht aber noch ein letztes Mal für den Freund zu sprechen. Als Roberto hereingeführt wird, zeigt Elisabetta ihm die Schärpe. Nottingham ist schockiert, erkennt er doch darin den Beweis von Saras Untreue. Er schürt Rache. Ein letztes Mal fordert Elisabetta Roberto auf, den Namen der Rivalin preiszugeben, doch Roberto und der beschämte Nottingham schweigen. Schließlich unterzeichnet die Königin Robertos Todesurteil.

Dritter Akt

Sara erhält von Roberto einen Brief, in dem er sie bittet, den Ring der Königin zu bringen und damit sein Leben zu retten. Gerade als Sara los eilen möchte, erscheint Nottingham und beschuldigt sie der Untreue. Als er erfährt, was sie vorhat, sperrt er sie bis zur Hinrichtung im Haus ein.

In seiner Zelle im Tower hofft Roberto, vor seinem Tod noch Saras Ehre wiederherstellen zu können. Raleigh kommt, um ihn zur Hinrichtung zu führen.

Elisabetta harrt in Westminster vergebens auf ein Zeichen von Roberto. Trotz allem hat sie entschieden, ihn zu begnadigen. Stattdessen erscheint Cecil und berichtet, dass Roberto auf dem Weg zur Hinrichtung ist. Als Sara mit dem Ring herbei gerannt kommt und der Königin gesteht, selbst Robertos Geliebte zu sein, befiehlt Elisabetta, die Hinrichtung aufzuhalten. Doch es ist zu spät: Ein Kanonenschuss verkündet Robertos Tod. Verzweifelt macht Elisabetta die beiden Nottinghams für Robertos Tod verantwortlich und lässt sie abführen. Mit der Vision des enthaupteten Geliebten vor Augen verkündet sie ihren Thronverzicht.